

An

**Dr. Roland Zieseniß
Avacon AG
Zentrale
Schillerstrasse 3

38350 Helmstedt**

Museum für Energiegeschichte(n)

Sehr geehrter Dr. Zieseniß,

das Museum für Industriegeschichte(n) und seine wertvollen Sammlungsbestände sind ein bedeutendes Kulturgut für Stadt, Region und Land. Die 30.000 Exponate erzählen die unverwechselbare Industriegeschichte einer ganzen Region.

Sie zeugen von der Erfindungskraft auf dem Gebiet der Energie, ohne die Industrialisierung nicht möglich gewesen wäre. Sie belegen die Arbeits- und Lebensweise von Generationen von Menschen, die mit ihrer Arbeit den Wohlstand unserer Gesellschaft ermöglicht haben.

Und sie sind Ausdruck von Erfindungen, die den Titel UNESCO City of Music untermauern, und zwar in unverwechselbarer Weise.

Gleichzeitig belegen sie, dass Transformationsprozesse wie hier die Energiegeschichte als Voraussetzung für viele Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft, eine

Geschichte, die uns auch optimistisch für die Transformationskraft in eine Zeit umweltgerechten Ressourcenmanagements bei sozialer Gerechtigkeit führen wird.

Die Mitarbeiter*innen des Museums haben wertvolle Arbeit geleistet, beim Sammeln, Archivieren und Ausstellen. Die Ergebnisse dieser für uns alle überzeugenden Leistungen müssen in die Zukunft geführt werden. Dafür hat der Vorstand des Unternehmens Verantwortung.

Wir erwarten, dass der Vorstand mit Hilfe engagierter Fachkompetenz ein Symposium zur Zukunft der Sammlungsbestände durchführt und daraus qualifizierte Schritte ableitet.

Bevor über das Archiv entschieden wird, muss ein Fachsymposium den sinnvollen Verbleib klären. Die gesammelte Geschichte muss auch in Zukunft erzählbar bleiben, als Erinnerung an eine großartige Geschichte und als Fundus für das Erzählen von Transformationen für die Zukunft.

Das Kulturforum der Sozialdemokratie in der Region Hannover fordert die Verantwortung von Avacon für die Sammlung ein!

Hannover, 8. Juni 2021



Harald Schandry



Marlis Drevermann